



Der Bahngolfer

1/76

März 1976

Amtliches Organ des Deutschen Bahngolf-
Verbandes e.V. und der Deutschen Bahngolf-Jugend

Herausgeber: DBV-Geschäftsstelle
2 Hamburg 73, Bekassinenau 111

Der Bundeslehrwart berichtet:

Die nachstehenden Richtlinien zur Ausbildung von F-Übungsleitern gewährleisten eine einheitliche Ausbildung innerhalb des DBV. Sie ergänzen die entsprechenden Bestimmungen des zuständigen Landessportbundes.

Nach jedem Lehrgang ist innerhalb der nächsten zwei Jahre ein Abschlußbericht an den Bundeslehrwart zu schicken. Danach wird geprüft, ob eine Überarbeitung erforderlich ist.

An einem Übungsleiter-Lehrgang kann jeder teilnehmen, der einen entsprechenden Sportgesundheitspaß vorlegt und 18 Jahre ist.

Ich hoffe, daß die Arbeit in diesem Bereich nun intensiviert wird und die Bahngolfer und Bahngolferinnen davon regen Gebrauch machen. Auf Bundesebene werden 1976 die Mitarbeiter der Landesverbände in der Lehrarbeit ausgebildet und erhalten danach die Trainer-B-Lizenz, soweit der Lehrstoff erarbeitet werden kann.

Klaus Kerger

Richtlinien für die Ausbildung honorierter Übungsleiter im Deutschen Bahngolf-Verband

(erarbeitet aufgrund der Rahmenrichtlinien des DSB)

1.) Grundsätzliches

Die im DBV und den angeschlossenen Landesverbänden tätigen Fachübungsleiter müssen eine umfassende, gleiche, fachliche Ausbildung mit abschließender Prüfung nachweisen.

Eine Bezuschussung durch die örtlichen Sportverbände ist sonst nicht möglich.

- 1.1) Die Ausbildung des Fachübungsleiters erfolgt ausschließlich durch die Landesverbände des DBV.

2.) Voraussetzungen

- 2.1) Persönliche Eignung des Bewerbers. Sie muß vom Verein bestätigt werden und ergibt sich aus dem charakterlichen Verhalten, sportlicher Tüchtigkeit und Mitarbeit im Verein.

- 2.2) Dauer der Ausbildung mindestens 120 Stunden in Wochen-, Wochenend- oder Tageslehrgängen. 30 Stunden Theorie, 70 Stunden Praxis und 20 Stunden Prüfung.

- 2.3) Abschluß der Ausbildung durch eine Prüfung. Der Ausgebildete muß hier den Nachweis über sein praktisches Können, die methodische Anwendung des Übungsstoffes, die theoretischen Kenntnisse der Übungs- Trainingslehre sowie der Organisation und Verwaltung des Sports erbringen.

3.) Aufgliederung der 120 Stunden Ausbildung

3.1 Praktische Übungen:

Technik, Taktik, Trainingslehre, Konditionsschulung, Redetechnik.

3.2 Inhalt der Übungen:

Training auf einer Bahnengolfanlage, Einsatz und richtige Auswahl von Bällen, Vor- und Nachteile der verschiedenen Schläger, Schlagstellung, Trainingshilfen, Fremdbahntraining, Konditionstraining, Circuit für Bahnengolf, Übungen in Sporthallen mit Ersatz- und Hilfsgeräten, Gymnastik nach Musik, Arbeit mit einem Ball, Ausgleichssport wie Schwimmen und Hallenhockey, Aufwärmen bei einem Turnier, Kurzreferate als Redeübung.

3.3 Theoretische Grundlagen:

- 3.3.1 Grundsätze der Lehr- und Trainingsweise, Einführung in Jugend- und Menschenführung.
- 3.3.2 Allgemeine Kenntnisse über die Sportgesundheitslehre, hier besonders Sport zur Gesunderhaltung und Gefahren der Übertreibung. Ein Vollehergang in Erster Hilfe ist Pflicht und wird mit 8 Stunden angerechnet. Er kann außerhalb des Lehrganges am Wohnort durchgeführt werden.
- 3.3.3 Unterrichtung über Verwaltung und Verbandslehre, d.h. Aufbau und Verwaltung des DSB, LSB, DBV und sonstige Landesverbände, Ordnung- und Regelkunde.
- 3.3.4 Soziales und Versicherungswesen, Rechtsfragen unter Berücksichtigung der Aufsichts- und Sorgfaltspflicht.
- 3.3.5 Freizeit im Verein, Ausgleichssport, 2.Weg, Breitensport, Trainingshilfen, Aufbau einer Trainingsstunde.

4.) Prüfung:

- 4.1 Klausurarbeit, Auswahl aus mindestens 3 Themen.
- 4.2 Ersatz: Beantwortung von gestellten Fragen aus dem gesamten Lehrmaterial.
- 4.3 Lehrprobe, Auswahl aus dem Ausbildungsprogramm mit schriftlicher Ausarbeitung.
- 4.4 Mündliche Prüfung aus dem allgemeinen Lehrstoff.

5.) Lehrmaterial:

- 5.1 Sportgeräte des Bahnengolfers.
- 5.2 DIA und Filme über Bahnengolf und Breitensport.
- 5.3 Lehrbriefe des DSB zur Jugend- und Übungsleiterausbildung, Theorie und Praxis.
Führen und Verwalten im Sport.
Aus der Reihe "Sport für Alle", Zweiter Weg, Freizeitsport im Verein, Sport und Spiel älterer Menschen, Geräte und Anlagen, Fit sein - Sportabzeichen, Miteinander sprechen, Spielen, Feiern.
Alle Unterlagen der Ordnungs- und Regelkunde des DBV.

6.) Ausbilder, Lehrer:

- 6.1 Fachkräfte des zuständigen Bahnengolf-Landesverbandes und des DBV.
- 6.2 Sportlehrer und andere Fachkräfte des Deutschen Sports.
- 6.3 Sportmediziner, Versicherungsfachkräfte und Rechtsexperten.

7.) Ausbildungsort:

- 7.1 Sportschulen und Jugendherbergen.
- 7.2 Sporthallen, Bahnengolfanlagen, Sportplätze, Schwimmbäder.

- 8.) Jeder Übungsleiter sollte im Besitz des Deutschen Sportabzeichens oder Grundscheines der DLRG sein.
Jeder Teilnehmer(in) muß den Sportgesundheitspaß besitzen und das 18. Lebensjahr vollendet haben.

- 9.) Der Prüfungsausschuß muß aus 3 Personen bestehen, dem Lehrgangsleiter und zwei weiteren qualifizierten Kräften.
Eine nichtbestandene Prüfung kann frühestens nach 3 Monaten wiederholt werden. Ausreichende Leistungen aus der 1. Prüfung werden anerkannt.
- 10.) Jeder F-Übungsleiterausweis erlischt, wenn nicht innerhalb von 5 Jahren eine Fortbildung von 20 Stunden nachgewiesen wird.

+++++

Der DBV-Hauptausschuß hat auf seiner Sitzung am 7.3.1976 u.a. folgende Beschlüsse gefaßt:

- 1. Bestandserhebungen des DBV werden künftig, beginnend in 1976, mit Stichtag 1. Juni durchgeführt.
- 2. Den Vereinen, die nur ein Pflichtexemplar vom "Bahngolfer" beziehen, wird empfohlen, weitere Exemplar zu bestellen. Der "Bahngolfer" als Amtliche Mitteilung des DBV gehört zumindest in die Hand eines jeden Vereins-Vorstandsmitgliedes.
- 3. Die Jahresrechnung 1975 einschl. DBJ sowie die Haushaltspläne des DBV und der DBJ für 1976 wurden angenommen und das DBV-Präsidium einstimmig entlastet.
- 4. Es wird allen Vereinen dringend empfohlen, 1976 mindestens einen Bahngolf-Test durchzuführen.
- 5. Die Anträge des Sportausschusses auf Änderung der §§ 11/3b und 12 der DBV-Sportordnung (s. Bahngolfer 5/75, Seiten 4 und 5 oben) wurden einstimmig angenommen.

Bitte das Ordnungswerk entsprechend ändern!!

+++++

Mitglieder-Bestandsentwicklung 1975/1976

Landesverband	Mitglieder-Bestand		Veränderung	
	1.1.1975	1.1.1976	Anzahl	%
Schleswig-Holstein	170	201	+ 31	+ 18
Hamburg	369	388	+ 19	+ 5
Berlin	308	351	+ 43	+ 14
Niedersachsen	384	443	+ 59	+ 15
Nordrhein-Westfalen	1.926	- *)	-	-
Hessen	258	353	+ 95	+ 37
Rheinland-Pfalz	333	384	+ 51	+ 15
Baden	461	462	+ 1	+/. 0
Württemberg	514	542	+ 28	+ 5
Bayern	844	935	+ 91	+ 11

*) Zahlen liegen noch nicht vor

+++++

"Ich spiele Bahngolf"

! Die DBV-Drucksachenstelle (H.Reichardt, Mansteinstr. 39^{III}, 2 Hamburg 20 hat noch Aufkleber "Ich spiele Bahngolf" zum Preis von DM 0,50 vorrätig.

Haben Sie Ihre Bestellung schon aufgegeben ? ? ?

+++++

Sportplakate Bahnengolf

Die Abteilung Archiv und Dokumentation der Deutschen Sporthochschule Köln, Postfach 450327, 5 Köln 41, ist an Plakaten von Bahnengolf-Veranstaltungen interessiert. Sollten die Vereine aus früherer Zeit noch Plakate dieser Art besitzen, schicken Sie bitte zweifach an die o.a. Anschrift.

+++++

Mitmachen! Mitmachen! Mitmachen! Mitmachen!

Der DBV beteiligt sich auch in diesem Jahr an den TRIMM-Spielen des DSB. Machen Sie mit und veranstalten Sie einen

Bahnengolf - Test

Sie unterstützen damit die Bemühungen des DBV und seiner Landesverbände um den Breitensport und können neue Mitglieder für Ihren Verein gewinnen.

Wollen Sie abseits stehen ??

Eine detaillierte Ausschreibung mit einem Anmeldeabschnitt erhalten alle dem DBV angeschlossenen Vereine mit dieser Ausgabe des "Bahnengolfer".

+++++

Nachruf des MGC Trier

Am 30.12.1975 ist unsere Clubkameradin und Schriftführerin
Hanna Bahl

plötzlich und unerwartet verstorben.

Sie war während ihrer langjährigen Zugehörigkeit zum Club immer eine liebenswerte und faire Sportkameradin und war auch über die Grenzen des BRP beliebt und geachtet.

Hanna Bahl hat sich um den Minigolf-Club Trier, insbesondere in der Jugendarbeit, große Verdienste erworben, sie hinterläßt eine sehr schwer zu schließende Lücke.

Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Erwin Gaspers, 1.Vorsitzender

+++++

Karl Werner geehrt

In der NBV-Hauptversammlung am 21.2.1976 wurde Sportfreund

Karl Werner vom 1. MGC Köln

mit der NBV-Plakette für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit ausgezeichnet.

+++++

Spielsperren

Die Spielsperre gegen den TuS Westfalia Werdohl wurde aufgehoben. Es bestehen Spielsperren des DBV für alle Spieler/innen folgender Vereine:

- MGC Hemsbach
- MGC Rammersweier
- GC Ludwigsburg
- 1.MGC Lohmar

+++++

Leserzuschrift:

Die Leserbeiträge im Bahnengolfer über die Austragung der Kombi-EM, die Einrichtung einer Bundesliga und dgl. mehr über die Zusammenführung der einzelnen Bahnengolfsysteme zu einer Einheit, verfolge ich schon eine ganze Weile mit Interesse. Speziell die letzte Zuschrift des Sportkameraden Simat von Essen-Kupferdreh veranlaßt mich, heute auch einmal zu diesem, zugegebenermaßen nicht uninteressanten Thema und auch erstrebenswerten Lösung, Stellung zu nehmen.

Dies geschieht jedoch einmal aus einer völlig anderen Perspektive, aus der, wie ich meine, diese Angelegenheit noch nicht beleuchtet worden ist und die mir noch wichtiger erscheint, als alle bisher wohl gutgemeinten Gründe und Argumente, die für eine Zusammenführung der einzelnen Systeme sprechen.

Alle Beiträge kamen bisher, soweit ich das feststellen konnte, aus dem Westen unseres DBV, aus einer Ecke, in der die Anhäufung von Bahnengolfsystemen aller Arten sehr groß ist. Mein Beitrag zu diesem Thema kommt aus der Sicht meines Landesverbandes und ist vielleicht stellvertretend für Landesverbände, in denen eine ähnliche Situation herrscht.

Es ist nach meinen Erfahrungen im Ruhrgebiet und der näheren Umgebung kein Problem, innerhalb kürzester Zeit und mit wenig Fahrkostenaufwand an Turnieren aller Systeme teilzunehmen. In unserem Landesverband sieht dies etwas anders aus. Abgesehen von der nur geringen Anzahl von Bahnengolfvereinen im großen Lande Rheinland-Pfalz und Saarland (etwa 20 - 25), sind auch die Entfernungen zu diesen Plätzen teilweise ganz erheblich. Der nächste Platz liegt etwa 30 km und der entfernteste Platz 220 km weit weg. Ganz abgesehen davon, daß wir im Verhältnis zur Größe der Länder Rheinland-Pfalz und Saarland schon sehr wenig Minigolfanlagen bzw. -vereine haben (14), ist die Anzahl der Klein- und Miniaturgolfplätze (Anlagen, die von Vereinen benutzt werden) sehr gering (nach meiner Kenntnis etwa höchstens 10). Von Stern- und Cobigolfsystemen ist mir aus unserem Verbandsbereich überhaupt keine Anlage oder Verein bekannt.

Wie Sie sehen, beginnt hier bereits das Problem. Trainingsmöglichkeiten gibt es für Stern- und Cobigolf keine, für Klein- und Miniaturgolf nur wenige und diese Anlagen sind nur mit erheblichem Zeit- und Kostenaufwand erreichbar, da die Entfernungen - wie schon erwähnt - sehr groß sind.

Im vergangenen Jahr 1975 habe ich allein für Training und Turniere in der Minigolf-Verbandsrunde (6 Turniere) etwa 6.000 km mit meinem Wagen zurück gelegt. Doch abgesehen von der Entfernung, ist dies doch ein Zeit- und Finanzproblem. Vereine, die nicht über einen eigenen Platz verfügen sind - und das ist kein Geheimnis - finanziell sehr schwach auf der Brust. Es ist daher nicht gerade einfach, eine Mannschaft aus 6 Spielern zusammenzubringen, die bereit sind, die zeitlichen und finanziellen Opfer für den Sport zu bringen. Doch liegt es nicht immer nur an der Bereitschaft, es ist teilweise auch für den einzelnen finanziell nicht zu verkraften. Zuschüsse von den Vereinen gibt es so gut wie nicht, da, wie schon erwähnt, die Vereine sich in finanzieller Hinsicht gerade so über Wasser halten. Und selbst dem größten Idealisten werden die hierfür erforderlichen Ausgaben einmal zu viel. Spitzenspieler werden hin und wieder geringfügig von ihren Vereinen unterstützt, jedoch steht die Unterstützung in keinem Verhältnis zum Aufwand. Sie werden sicherlich merken, worauf ich hinaus will, denn an diesem Problem scheitern alle gutgemeinten Vorschläge und Ideen, es sei denn, man legt bei einer Deutschen Kombimeisterschaft oder bei einer Kombi-EM oder auch bei der Bundesliga keinen Wert auf die wirklich guten Spieler und Spielerinnen und begnügt sich damit, daß dort nur noch Leute spielen, die zwar viel Zeit und Geld haben, nicht aber unbedingt die Spitze des DBV darstellen; denn es dürfte doch wohl so sein, daß nicht alle Spitzenspieler diesen Aufwand treiben können und dann zwangsläufig zu Hause sitzen bleiben.

Es würde mich freuen, wenn sich die Verantwortlichen im DBV und alle diejenigen, die sich für diese Sache einsetzen, einmal über diese Problematik

Gedanken machen würden und mehr in Breitenarbeit denken, um nicht nur einigen die Teilnahme an solchen sportlichen Veranstaltungen ermöglichen, sondern allen denen, die wirklich sportlich dazu befähigt sind und nicht unbedingt Zeit und Geld haben.

Solange die finanziellen Probleme solcher Ideen nicht geregelt werden können, glaube ich, werden diese Vorschläge zur Vereinigung aller Bahngolfssysteme, von denen ich beileibe kein Gegner bin, zum Sterben verurteilt sein. Der Bahngolf sport wird dann höchstens noch für einige Hundert Sport, für alle anderen aber nur noch Hobby ohne sportliche Ambitionen sein können, und viele Talente werden sich aus Mangel an finanzieller Unterstützung gar nicht erst entwickeln, wobei hier wieder die Bahngolfjugend aus Mangel an Nachwuchs zugrunde geht. Ähnlich stellt sich das Zeitproblem dar. Der Zeitaufwand wird bei Kombimeisterschaften immer größer sein, da hier genügend Zeit für das Training der beiden Systeme aufgewendet werden muß.

Ich möchte hier nur an den Modus zur Austragung der EM 76 erinnern. Für die Spitzenspieler, die dort teilnehmen, bedeutet dies 14 Tage Urlaub. Nicht jeder Familienvater kann seinen Urlaub ausschließlich für Bahngolf verwenden und das wird, sofern alle bisher gebrachten Vorschläge verwirklicht würden, wohl in Zukunft jeder, der sich zur Spitze emporarbeitet, müssen bzw. - wie schon erwähnt - werden dort eines Tages nur noch Leute mit Zeit und Geld spielen. Eine wirkliche Leistungsspitze, vom Spielerischen her gesehen, wird es dann nicht mehr geben. Schade!

Herbert Probst, 1.Vors. MSV 76 St.Ingbert e.V.

+++++

Dieser Ausgabe liegt die Rechnung für das Jahresabonnement 1976 bei

Redaktionsschluß für die Ausgabe 2/76 am 15.6.1976

+++++

Änderungen zum Anschriftenverzeichnis im Ordnungswerk

Landesverbände

- SHBSV - 2.Vors. Lothar Wulf, Augustenstr. 60, 23 Kiel 14
- SHBSV - Jugendwart R.Schütt, Danziger Str. 19, 2351 Trappenkamp
- SHBSV - Geschäftsst. Lothar Wulf, s.o.
- HBV-Kassenwart J.Behrens, Mansteinstr. 12, 2 Hamburg 20
- HBV-Sportwart Abt.1 P.Schulze, Weg zur Mühle 12-14, 2110 Buchholz
- HBV-Sportwart Abt.2 H.H. Meyer, Postfach 1213, 2 Schenefeld/Hamburg
- HBV-Jugendwart P.Kröger, Am Birkenhof 45, 2 Norderstedt
- HBV-Pressewart H.H.Meyer (komm.) s.o.
- NBV-Beauftragter für Öffentl.-arbeit K.Haucke, Mathiasstr. 2, 463 Bochum-Linden
- NBV-Beisitzer(Abt.Ltr.)
- Abteilung 1 H.Gabler, Stephanstr. 1, 4 Düsseldorf 13
- 2 G.Brombach, Hardenbergstr. 12, 588 Lüdenscheid
- 3 R.Simat, Hinseler Feld 32, 43 Essen 14
- 4 Gisela Fiedler, Kölner Str. 11, 5884 Halver
- BBS - 1.Vors. H.Pfisterer, Erlenweg 4, 7732 Niedereschach
- BBS - 3.Vors. H.Freund, Beethovenstr. 20, 6908 Wiesloch
- BBS - Lehrwart D.Krause, Altingerstr. 7, 7846 Schliengen 1
- BBS - Jugendwart W.Ritter, Titiseestr. 43, 782 Titisee-Neustadt
- BBS - Schriftf. Renate Gut, Alleenstr. 9, 722 Schweningen
- WBV - 1.Vors. H.Mayer, Burgunderweg 21, 7901 Illerkirchberg
- WBV - 2.Vors.u.Kasse Chr. Mayer, s.o.
- WBV-Jugendwart H.Heilmann, Schulstr. 18, 7030 Böblingen 4
- WBV - Pressewart W.Erlenwein, Hohenzollernstr. 7, 7141 Mögglingen-Loscher
- BBV - Präsident R.Müllegger, sen., Thomas-von-Kempen-Weg 12, 8 München 71
- BBV - Vizepräs. W.Rauh, Jägerstr. 13, 85 Nürnberg
- BBV - Schatzmeister Rosemarie Schlauch, Heinrichsdamm 34, 86 Bamberg
- BBV - Sportwart E.Schlauch, s.o.
- BBV - Jugendwart F.Haubner, Schlesierstr. 13, 842 Kelheim
- BBV - Pressewart G.Schwenzer, Distelweg 41, 86 Bamberg
- BBV - Frauenwartin R.Schlauch, s.o.
- BBV - Geschäftsst. R.Schlauch, s.o.

Neue Vereine

MGC Bad Bodendorf	L.Schuster, Jesuitenstr. 4, 5483 Bad Neuenahr-Ahrweiler
VfM Bensheim	P.Schermuly, Talstr. 29, 614 Bensheim 3 (HBSV)
Turnverein "Germania"	G.Dajka, 6446 Nentershausen 1, Hess. (HBSV)
BGC Wißmar	H.Will, Wiesenstr. 6, 6301 Wißmar (HBSV)
MSV 76 St.Ingbert	H.Probst, Rosenstr. 10, 667 St.Ingbert (BRP)
SG Moosburg, Abt. Bahngolf	J.Nirschl, Schillerstr., 8052 Moosburg (BBV)
BGC Neustraubling	A.Kraus, Anton-Günther-Str.13, 8402 Neustraubling (BBV)
Club der Minigolf- freunde Bildstock	O.Baumhardt, Hofstr. 6, 6605 Bildstock (BRP)
MGC Backnang	G.Pfleiderer, Schillerstr. 21, 715 Backnang (WBV)
MGC Trappenkamp	J.Petrina, Forstmeisterstr.4, 2351 Trappenkamp (SHBSV)
MGC Ingolstadt	B.Sonten, Gaimersheimerstr.61, 807 Ingolstadt (BBV)

Streichungen:

MGC Ränderoth, BGC Heilbronn, MGC Preetz

Anschriftenänderungen

VfL Lohbrügge, Abt. Bahngolf	K.Prengel, Perelsstr.176, 205 Hamburg 80
MSC Berlin-Tegel	Golfplatz Berliner Str. 82, 1 Berlin 27
MC Siegen	B.Merten, Melanchtonstr.38, 565 Solingen
SC Drispfenstedt, Abt. Miniaturgolf	F.Dralle, Brühl 12, 32 Hildesheim
MGC Eiserfeld	F.Ruppert, Bühlstr. 23, 5904 Eiserfeld
MGC Felderbachtal	M.Theisen, Kuhlerstr. 13, 562 Velbert 11
1.MGC Gelsenkirchen	K.-H.Tasch, Heinrichstr. 14, 466 Gelsenkirchen-Buer
MGC Westhofen	P.Krause, Im Ortsstück 2, 584 Schwerte 3
BGV Hausen/Obertsh.	R.Schlitt, Brückenstr. 22, 6055 Hausen
1.MGC Saar St.Ingbert	G.Humburg, Im Sauerbrod 19, 66 Saarbrücken 3
BGSC Weil der Stadt	Th.Brenner, Postfach 1125, 7252 Weil der Stadt
1.WiMGO-Club	M.Klenk, Herderweg 5, 7057 Winnenden
BMSC Bamberg	G.Schwenzer, Distelweg 41, 86 Bamberg
TuS Pfungstadt	L.Daum, Feldstr. 26, 6102 Pfungstadt
Bürgerverein Ringheim	H.Szänger, Sonnenstr. 9, 8754 Großostheim
Hammer MC im TSV Hohenhorst	A.Baude, Ahrensburgerstr. 135, 2 Hamburg 70
Niendorfer MC	P.Kröger, Am Birkenhof 45, 2 Norderstedt
MGC Iserbrook	B.Götz, Rugenbarg 124, 2 Hamburg 53
MGC Hansa	U.Heldt, Schneckenstieg 14, 2 Hamburg 53
MGC Wiehl	D.Rogge, Hömelstr. 93, 527 Gummersbach 31
MGC Ostheim	K.H.Schmidt, Sulzweg 12, 8745 Ostheim/Rhön
BGC Uerdingen	M.Weyers, Fr.-Ebert-Str. 207, 415 Krefeld
BGC Vlotho-Borlefzen	E.Fälker, Berliner Str. 2, 499 Lübbecke
Kölner MC	K.H.Stahl, Wormser Str. 49, 5 Köln 1
Minigolffr.Waldshut	J.Halder, Kalvarienbergerstr. 7, 789 Waldshut
1.MSC Wesel 66 66	Postfach 328, 423 Wesel 1
GC Ludwigsburg	H.-G.Bauer, Marstall H 16, 71 Ludwigsburg
MGC Heilbronn	W.Piper, Sichererstr. 98, 71 Heilbronn
MGC Metzingen	O.Wagner, Friedrichstr. 26, 7418 Metzingen
MCE Sindelfingen	H.Gräser, Königsknollstr. 13, 7032 Sindelfingen
Kieler BGC Mettenhof	K.Rathje, Göteborgring 35, 23 Kiel 1
1.MGV Spandau	E.Schacke, Nordmannzeile 9, 1 Berlin 41
MSV Berliner Bär	H.Leber, Heerstr. 400a, 1 Berlin 20
MGC Neviges	K.Winkler, Schillerstr. 36, 562 Velbert 15 BGC Haan
BGC Haan	S.Kuchel, Flurstr. 137, 5657 Haan
BGC Hardenberg	M.Binder, Rathausstr.1, 562 Velbert 7
1.MGC Mettmann	J.Wasser, Poststr. 14, 402 Mettmann
1.MGC Wesseling	D.Pohl, Pingsdorferstr., 5047 Wesseling
MGC Diessen	H.Bukoll, Fischerei 11, 8918 Diessen
OMSK Olching	J.Pscherer, Neufeldstr. 53, 8031 Olching
MGC Bamberg	J.Röder, Debringerstr. 14, 8602 Stegaurach
MGC Passau	H.Riedl, Lusenweg 13, 839 Passau
MGC Veitshöchheim	Chr.Hess, Julius-Ächterstr. 13, 8702 Oberdürrbach
1.BGC Singen	W.Jehle, Markgrafenstr. 4, 7702 Gottmadingen
MGC Dreiländereck	G.Spall, Postfach 1132, 7858 Weil am Rhein
MC Ilvesheim	K.-H.Brunner, Brüder-Grimm-Str.22, 68 Mannheim 51